

pflichtigen vlämischer Zunge ist größer als 1,66 m, die der Militärpflichtigen wallonischer Zunge ist kleiner als 1,65 m; das Verhältnis von Schädelbreite zur Schädellänge ist bei den Vlāmen kleiner, bei den Wallonen größer als 0,80. Auch Unterschiede des Temperaments zwischen den Angehörigen beider Sprachfamilien lassen sich erkennen; doch sorgt die Vermischung, vor allem in der städtischen Bevölkerung, für einen Ausgleich dieser Verschiedenheiten.

Was das Zahlenverhältnis der beiden Sprachgruppen anlangt, so sprachen 1900:

2 822 005	Belgier,	also 42,16 vH.	nur Vlāmisch
2 574 805	„	, also 38,47 „	nur Französisch
700 997	„	, also 14,35 „	Vlāmisch und Französisch.

Rechnet man die fremdsprachigen Einwohner, also auch die starken deutschen Kolonien in Lüttich, Brüssel und Antwerpen hinzu, so ergibt sich (1912) für die Bevölkerung der Provinzen und des ganzen Landes, nach Sprachen geordnet, folgende Tabelle (nach Langhans):

	Einwohner	Vlāmisch	(Französisch) Wallonisch	Deutsch	Andere Sprachen
Westflandern	874 135	774 411	53 884	570	45 270
Ostflandern .	1 120 335	1 040 472	25 418	750	53 705
Antwerpen .	968 677	874 521	33 413	11 591	49 152
Limburg . .	275 691	246 263	12 493	495	16 440
Brabant. . .	1 469 677	830 037	565 346	11 918	62 376
Hennegau . .	1 232 867	35 217	1 148 507	942	48 201
Namur . . .	362 846	1 462	347 834	212	13 338
Lüttich . . .	888 341	29 286	807 781	19 308	31 969
Luxemburg .	231 215	534	188 627	31 612	10 442
Im Ganzen	7 423 784	3 832 193	3 183 303	77 395	330 893
		d. h. 51,6 vH.	42,9 vH.	1,0 vH.	4,5 vH.

Dem Bekenntnis nach ist Belgien ein überwiegend katholisches Land, in dem es nur etwa 27 900 Protestanten und 13 200 Juden gibt.